

Adler

Altdorfer Dorfblatt



*Naturkundliches Museum Uri – eine
Wunderkammer voller Schätze*

Seite 4

Energie & Strom sparen
– helfen Sie mit!

Seiten 6+7

Gut beraten mit
kontakt uri

Seite 13

Die wertvollen Dienste
des MSV Altdorf

Seiten 16+17

Der Gutschein mit viel
Altdorf drin

Seite 18

Zum Herausnehmen:
Veranstaltungskalender

Altdorf 

Altdorfer Kleinode

Manchmal muss man in Altdorf genau hinschauen. Der Blick fürs Detail wird dann belohnt. Zum Beispiel mit dieser kleinen Verzierung am Eisengitter. Wo im Dorf ist das Hündchen zu finden?



Auflösung dieses Rätsels: Auf dem Pausenplatz zwischen dem renovierten Schulhaus Hagen und der Seedorferstrasse.

Impressum «Adler»: Winter 4/2022

Herausgeber: Gemeinderat, 6460 Altdorf

Konzept / Gestaltung: Arnold & Braun Grafik Design, Luzern

Redaktion / Layout / Fotos: Scriptum, www.scriptum.ch

Druck: Gisler 1843 AG, Altdorf

Die Eggberge sind bereit für den Winter

Das Altdorfer Naherholungsgebiet ist in jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel für Naturfreunde. Und im Winter trumpft die Sonnenterrasse mit einem familiären Skigebiet auf. Hoch über der Nebeldecke, mitten im Urner Bergpanorama und in wenigen Minuten mit der Seilbahn zu erreichen: Die Eggberge sind ein echtes kleines Winterparadies.



Maggie J. Christen-Zürfluh

In den letzten Wochen wurden mir immer wieder drei Fragen gestellt. Erstens: Seid ihr bereit für den Winter? Ja, denn wir haben uns gut vorbereitet: Am 22. Oktober fand der Helfertag am Skilift statt. 55 voll motivierte freiwillige Helferinnen und Helfer installierten die Schneefangnetze und montierten die Bügel am Lift. Die Winterwanderwege und Schneeschuhpfade sind ebenfalls markiert. Ob Sie skifahren, winterwandern, schneeschuhslaufen oder einfach nur die Sonne auf der Terrasse eines der Restaurants geniessen wollen: Auf dem Altdorfer Hausberg sind alle Gäste willkommen.

Frage zwei: Was, wenn es keinen Schnee gibt? Als ich diese Zeilen schrieb, lag Schnee, und wir sind zuversichtlich, dass der grosse Schnee noch vor Weihnachten kommt. Die Skilift-Saison beginnt, sobald die Schneedecke genügend hoch ist und endet traditionell am 19. März mit dem «Hüenderegg-Derby». Gibt es keinen Schnee, ist das Skilift-Abo ab dem 17. Dezember 2022 auch für uneingeschränkte Fahrten mit der Luftseilbahn Eggberge gültig. Spazieren und Wandern mit wunderschöner Sicht auf die Berge und den Urnersee sorgen auch so für viel Genuss.

Und schliesslich fragten mich die Leute: Was ist, wenn der Föhn bläst? Meine Antwort: «Ai bi Feen isch es scheen!» Insgesamt sind es weniger als zehn Tage im Jahr, an denen der Seilbahn-Betrieb eingestellt werden muss. Über die neue Info-App «SisControl» können sich alle im Tal und auf dem Berg einfach über den Betriebszustand der Luftseilbahn, des Skilifts, der Gastrobetriebe sowie der Schneeschuh- und Winterwanderwege informieren. Die App funktioniert sogar auf dem Hüenderegg.



Besuchen Sie uns bald. Setzen Sie sich auf eines der sehr schön gelegenen Bänkli und geniessen Sie die Ruhe und die Natur pur. Es gibt nichts Schöneres, als von oben auf das Nebelmeer runterzuschauen. Wenn es unten nass und grau ist, fühlen Sie sich auf den Eggbergen an der Sonne wie im Paradies.

Jules J Christen lebt seit zehn Jahren ganzjährig auf den Eggbergen und ist im Vorstand der Genossenschaft Skilift Eggberge, der LFE und Erlebnis Eggberge.

Im «Kollegi» lassen sich Schätze der Natur entdecken



In der Kantonalen Mittelschule steht eine Wunderkammer voll Sonderbarem und Erstaunlichem: Das Naturkundliche Museum Uri lockt mit Elefantenschädel, einer echten Mumie aus Ägypten oder 13'000 Jahren alten Steinbockknochen.

Der prächtige Auerhahn streckt seine Flügel. Stolz blickt er um sich, so, als ob er gleich zum Flug abheben will. Doch die einzige Bewegung die er macht, sind wenige Millimeter nach links. Biologielehrerin Casparina Aschwanden rückt in der grossen Vitrine den ausgestopften Hahn zu recht. Sie kümmert sich um die biologische Schatzkammer im zweiten Stock der Mittelschule. «Wir nutzen die Exponate natürlich auch für den Unterricht», sagt die Biologin. Neben dem Auerhahn sind die wichtigsten Vogel- und Säugetierarten der Alpen ausgestellt. Marder, eine weisse Gämse, Fuchs – und Wolf! «Der ausgestellte Wolf wurde 2016 auf der Surenen erlegt», weiss Casparina Aschwanden. Der Wolf durfte abgeschossen werden, weil er die heimischen Herden bedrohte.

Im Hauptgebäude der Kantonalen Mittelschule Uri lockt eine naturhistorische Sammlung, welche die Neugier der Urner Naturfreundinnen und Naturfreunde weckt. Zum Beispiel auch Exotisches, wie etwa diese herausragenden Ausstellungsstücke:

- Ein ausgestopfter Pelikan, der seit 1889 an der Schule ausgestellt ist. Zuvor verschönerte er die Weltausstellung in Paris.
- Eine ägyptische Kindermumie. Das Exponat ist gut ausgestellt und schockt die Besucher keinesfalls. Die Mumie ist etwa 1900 Jahre alt.
- Ein Elefantenschädel, den der Erstfelder Missionar Pater Columban aus Ostafrika an die Schule brachte.
- Die Urner Steinbockknochen aus einer Höhle am Axen sind älter als 13'000 Jahre.



Der Ursprung der Sammlung geht auf den Urner Botaniker Anton Gisler zurück. Von 1845 bis 1881 war er Lehrer an der Kantonsschule. 1868 führte er die Naturkunde als Pflichtfach ein. Er legte den Grundstein für die Sammlung, als er 1873 sein umfangreiches Herbarium mit konservierten Pflanzen der Schule vermachte. Später kamen die Privatsammlungen der Urner Naturforscher Georg Meyer, Karl Franz Lusser und Franz Joseph Nager hinzu. Pater Fintan, ein Benediktinermönch, der am «Kollegi» unterrichtete, baute die Sammlung weiter aus. Dank seiner guten Kontakte fanden viele schöne Stücke den Weg in den Kanton Uri.

Heute wird die Ausstellung – wie seit jeher – von Biologielehrpersonen betreut. Die Vitrinen werden mit Hilfe der Schülerinnen und Schüler gestaltet. Das Museum hat noch immer den Charme einer Wunderkammer, die über die Vielfalt der Natur staunen lässt. Sie vereint Forschergut, Reiseandenken und Urner Ausstellungstücke zu einem dreidimensionalen, begehbaren Biologiebuch. ■

Das Naturkundliche Museum Uri ist für alle öffentlich zugänglich. Während der Schulzeiten kann die Ausstellung im «Kollegi», Montag bis Freitag, von 7.30 bis 17.00 Uhr, besucht werden. Anfragen von Schulen nimmt Casparina Aschwanden entgegen unter: casparina.aschwanden@kmsu.ch. Der Eintritt ist frei.



Strommangel / Energiekrise

Helfen Sie mit, Energie & Strom zu sparen

Krieg in der Ukraine, Gas- und Energiekrise. Je nach Lage wird der Strommangel im Winter schnell wieder zum Thema. Die Gemeinde Altdorf will Vorbild sein und hat erste Massnahmen ergriffen. Wir alle tragen Verantwortung. Helfen Sie mit!

Wir alle sind aufgefordert, Energie zu sparen. Denn: Was jetzt an Strom, Energie oder Gas eingespart wird, hilft eine mögliche Strommangellage besser zu meistern oder sogar abzuwenden. «Die Gemeinde Altdorf hat sich gerüstet und erste Massnahmen ergriffen. Wir sind vorbereitet», sagt Oliver Sutter, Leiter Bauabteilung, der sich mit der Strommangellage und Sparmassnahmen eingehend befasst hat. Gemeinde intern wurde eigens eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gemeinderat, der Verwaltung und der Schule gebildet. Die Gemeinde war auch stets im Austausch mit dem Kanton, hat die Empfehlungen des Bundes und das Vorgehen anderer Gemeinden miteinbezogen.

«Der Prozess und die Erarbeitung waren spannend. Die Liste mit Einsparpotenzialen wurde länger und länger. Letztlich sind die wirksamsten, gut umsetzbaren und auch vertretbaren Sparmassnahmen in den Aktionsplan eingeflossen», betont Oliver Sutter. In Anlehnung an den Bund hat sich die Arbeitsgruppe ebenfalls für ein 3-stufiges Konzept entschieden. «Wir befinden uns aktuell im grünen Bereich», stellt Oliver Sutter klar, «also auf Stufe 1 mit Massnahmen und Empfehlungen, die freiwillig sind. Die Spartipps haben aber, wenn alle sie umsetzen, einiges an Potenzial und können dazu beitragen, dass es nicht zur Mangellage kommt.»

Am sichtbarsten für die Bevölkerung ist, dass die Gemeinde Altdorf bewusst aufs Anstrahlen von Telldenkmal, Zeughaus und Mehrzweckgebäude Winkel verzichtet. Zudem wird auch auf die Weihnachtsbeleuch-



Ein Zeichen setzen: Beim Telldenkmal, Zeughaus und Winkel wird auf das Anstrahlen verzichtet. Die Altdorfer Geschäfte ziehen mit: Ganz viele Schaufenster sind ab 22.00 Uhr nur noch minimal beleuchtet. Bei den Gemeindegebäuden und der Schule Altdorf wird speziell darauf geachtet, bei Heizung und Warmwasser Energie zu sparen.

Die Oberes Lehn/Zeughaus verzichtet und die drei Christbäume der Gemeinde werden von der Primarschule und der Stiftung Papilio festlich geschmückt – statt beleuchtet.

Sehr wirksam wird beim Heizen und Warmwasser gespart. Die Raumtemperatur der Gemeindebauten ist auf 20 Grad beschränkt, das Warmwasser ist auf 60 Grad eingestellt. Auch die Mitarbeitenden der Gemeinde helfen mit, Energie und Strom zu sparen: Durch richtiges Stosslüften drei Mal täglich und indem sie Lichter, Computer, Bildschirme, Drucker, Bluetoothgeräte oder die Kaffeemaschine bei Nichtgebrauch ausschalten. «Wir haben die Arbeitsplätze auch gezielt mit Steckerleisten ausgerüstet, um unnötigen Standby abzuschalten», fasst Oliver Sutter zusammen. «Als Unicef-Gemeinde wollen wir stets auch die Kinder und die Schule miteinziehen. Energie sparen, ist auch Thema im Unterricht.»

«Ich meine, dass alle etwas beitragen», so Oliver Sutter: «Die Gemeinde setzt aber bewusst ein Zeichen und übernimmt Verantwortung. Die Gemeinde will so die Bevölkerung, das Altdorfer Gewerbe und die Unternehmen motivieren mitzumachen. Das zahlt sich – angesichts der deutlich höheren Strompreise 2023 – ja auch aus.» ■

«Energie-Check» deckt Stromsparpotenziale auf

Das EWA-energieUri hilft sparen: Unter www.energieuri.ch/energiecheck lässt sich mit einem Online-Tool die Energieeffizienz im Haushalt überprüfen. Der «Schnell-Check» bewertet den Stromverbrauch aufgrund weniger Fragen und gibt eine grobe Beurteilung und einige Empfehlungen ab. Der «Detail-Check» hingegen liefert umfassende Spartipps für den ganzen Haushalt. Der «Standby-Check» dann deckt auf, welche Geräte unnötig laufen, resp. auszuschalten sind. Der «Beleuchtungs-Check» schliesslich zeigt, wo es sich lohnt, alte Leuchtmittel durch effiziente LED- oder Sparleuchten zu ersetzen.

Wirksame Spartipps: www.nicht-verschwenden.ch

Ein bisschen wild halt



Schon seit über 10 Jahren bringt es das Restaurant Fomaz fertig, seine Gäste mit vielfältigen Speisen zu überraschen. Jetzt zum Beispiel mit einer Reise durch die Karte. Das geht so: Man bestellt drei Runden salzig und eine Runde süß, ausgewählt aus dem vielfältigen Angebot von Häppchen aller Art. Oder man ordert als Gruppe einfach ein paar von den 12 Möglichkeiten und teilt sie dann untereinander – oder man versucht gleich alles, was auf der Karte steht, auch das geht. Chef Sören Wirth (links im Bild) nennt es «Sharing-Konzept», etwas, das vor allem bei jungen Leuten populär ist und auch in Altdorf gut ankommt. «Wir sind in der Küche schneller, weil wir nicht die feste Abfolge von Gängen haben, der Tisch der Gäste füllt sich einfach nach und nach.» So ist die Karte am Abend, ein bisschen wild halt, zugegeben, aber spannend.

Am Mittag gibt es seit langem drei Menüs, eines immer vegetarisch. Das Fomaz bedient in der Regel rund 30 oder mehr Gäste, damit ist das Haus ziemlich ausgelastet. Und ja, die Organisation des Fomaz als Integrationsprojekt des Schweizerischen Roten Kreuzes mit anerkannten Flüchtlingen funktioniert weiterhin gut. Im Fomaz wird Sören Wirth beispielsweise vom «Chef de Service» Robel Daniel (rechts) grossartig unterstützt.

Unterdessen arbeitet das Fomaz im Bereich Personal mit dem Restaurant Schützenmatt zusammen, das ebenfalls Teil des Integrationsprojekts des SRK ist. «Essen schafft Brücken zu anderen Menschen», sagt Sören Wirth, 30-jährig. Er ist gelernter Koch aus der Nähe von München, ist wegen des Jobs nach Uri gekommen und wegen der Liebe geblieben. In der Küche des Fomaz und im ganzen Betrieb hat er es mit Menschen aus fast allen Ecken der Welt zu tun. Für ihn ist das normal – und dass er ein soziales Talent habe, das habe schon seine Mutter gesagt. ■

Veranstaltungen im Januar

5.	Ländle Musik in der Kolpingstube – Tanznachmittag mit versch. Ländle Musik-Formation, jeweils Do, 5. Jan bis 30. März 2023	Do, 14.00–16.00
6.	Momänt & Co. – Anne Bäbi im Säli (Premiere), Theater Uri Spieldaten: 7./11./13./14./15./18./20./21./22./26./27./28. + 29. Januar und 1./3./4./5./8.+10. Februar, jeweils 20.00 Uhr, sonntags, 17.00 Uhr	Fr, 20.00
9.	Kartonsammlung	Mo, ab 7.00
10.	Christbäume-Sammlung	Di, ab 7.00
10.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Lehnhof	Di, 11.45
11.	«Sprachentreff» im TriffAltdorf, Italienisch Französisch, Mi 9.30–10.30 / Englisch, Mi 10.00–11.00	Mi, 8.45–9.45
11.	Fit für alle (KTV Altdorf), Turnhalle Feldli weitere Daten: 18. + 25. Jan.	Mi, 19.30–20.30
11.	Ludothek: «Zämä spilä» – Jugendliche/Erwachsene, TriffAltdorf Weitere Daten: 8. Feb./15. März/12. April 2023	Mi, 19.30–22.00
14.	Papiersammlung	Sa, ab 7.30
15.	Toto, Laura & die Stadtmusikant:innen, Kellertheater im Vogelsang	So, 16.00
16.	Pro Senectute Uri: Schachtreff, im TriffAltdorf	Mo, 14.00–16.30
18.	FOKUS DRAMA «Frauen* im Theater» – Ulrike Maria Stuart, Theater Uri	Mi, 12.30
18.	Gschichtäschünd mit Gabriela, Kantonsbibliothek Uri	Mi, 14.15–14.45
19.	Frauengemeinschaft Altdorf: Wechseljahre – ein Thema, das jede und jeden betrifft, Kirche Bruder Klaus (Dorotheasaal)	Do, 19.00
19.	Licht aus – Eine Veranstaltung ohne Strom, Theater Uri Lesung: Noëlle Gogniat / Musik: Lorenz Schätti Trio	Do, 20.00
20.	Silja Walter – Reise ins Innere (Musik- & Theaterabend), kulturkloster	Fr, 19.00
20.	Bergwärts, Lese-Performance mit Claudio Landolt und Rolf Hermann, Kellertheater im Vogelsang	Fr, 20.00
22.	Ökum. Gottesdienst mit Freunde der Kirchenmusik, Kirche St. Martin	So, 10.00
22.	Matinee mit Karl Arnold (Klavier), Theater Uri	So, 11.00
22.	Sonntagsgespräch: Spitzensport am Beispiel Ski, TriffAltdorf Gespräch mit Walter Tresch und Leonie Zopp	So, 17.00
23.	Musikschule Uri: Vortragsübung, Aula der Schule Flüelen	Mo, 18.00
24.	Frauengemeinschaft Altdorf: Wortgottesdienst, St.-Anna-Kapelle, Altdorf	Di, 19.00
24.	Musikschule Uri: Vortragsübung, Ref. Kirchgemeindehaus Erstfeld	Di, 19.00
26.	Offiziersgesellschaft Uri: Referat von Divisionär aD Peter Regli (ehem. USC ND), Restaurant Höfli	Do, 19.00
26.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Hotel Höfli	Do, 11.45
27.	Fiirä mit dä Chliinä, Kirche Bruder Klaus	Fr, 9.30
28.	Värslischtund mit Nati, Kantonsbibliothek Uri	Sa, 9.30+10.30
28.	Eucharistiefeier mit dem Cäcilienverein, Kirche Bruder Klaus	Sa, 16.30
28.	Chyybääderli Yguggä 2023, Winkel	Sa, ab 20.00
29.	Figurentheater Matou «Laktritz&Schloff», Kellertheater im Vogelsang	So, 16.00
29.	«Innehalten» – Wort.Klang.Stille., Kulturkloster Altdorf	So, 17.00
30.	Pro Senectute Uri: Schachtreff, im TriffAltdorf	Mo, 14.00–16.30



Altdorfer Beenälisuppä

Montag bis Freitag
9. bis 27. Jan. 2023
11.30–12.45 Uhr
im Winkel



Veranstaltungen im Februar

- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 1. | FOKUS DRAMA «Frauen* im Theater» – All The Silent Ladies, Theater Uri | Mi, 12.30 |
| 1. | Musikschule Uri: Volksmusik-Abig mit Schtubätä, Rest. Post, Spiringen | Mi, 19.00 |
| 1. | Fit für alle (KTV Altdorf), Turnhalle Feldli | Mi, 19.30–20.30 |
| 2. | Frauengemeinschaft Altdorf: Führung Firma Zweifel, Spreitenbach | Do, 11.30 |
| 3. | Blasiussegen, Kirche Bruder Klaus | Fr, 16.00–17.00 |
| 3. | Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kirche Bruder Klaus | Fr, 18.00 |
| 3. | Tim Freitag, Kellertheater im Vogelsang | Fr, 20.30 |
| 4. | Diakonenweihe Walter Arnold, Zollikerberg | Sa, 10.30 |
| 4. | Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kirche Bruder Klaus | Sa, 16.30 |
| 4. | Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kirche St. Martin | Sa, 18.00 |
| 5. | Festgottesdienst mit Neudiakon Walter Arnold, Kirche Bruder Klaus, mit dem Chor Uri | So, 10.00 |
| 7. | Fiirä mit dä Chliinä, Kirche St. Martin | Di, 9.30 |
| 7. | TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Kolpingstube | Di, 11.45 |
| 7. | Musikschule Uri: Solistenkonzert, Aula Hagen | Di, 19.30 |
| 8. | «Sprachentreff» im TriffAltdorf, Italienisch
Französisch, Mi 9.30–10.30 / Englisch, Mi 10.00–11.00
weiterer «Sprachentreff»: Mi, 8. März, gleiche Zeiten | Mi, 8.45–9.45 |
| 8. | Fit für alle (KTV Altdorf), Turnhalle Feldli | Mi, 19.30–20.30 |
| 11. | Eucharistiefeier mit Taufenerneuerung der Zweitklässler, Kirche Br. Klaus | Sa, 16.30 |
| 11. | Eucharistiefeier mit Freunde der Kirchenmusik, Kirche St. Martin | Sa, 18.00 |
| 12. | Eucharistiefeier mit Taufenerneuerung der Zweitklässler, Kirche St. Martin | So, 10.00 |
| 12. | «Café Philo» – Philosophische Gesprächsrunde, Kulturkloster Altdorf | So, 10.15 |
| 12. | Ils Fränzlis da Tschlin – «Tschlin retour», Theater Uri | So, 18.00 |
| 13. | Pro Senectute Uri: Schachtreff, im TriffAltdorf | Mo, 14.00–16.30 |
| 14. | Pro Senectute Uri: Organspende und Transplantation (Vortrag), TriffAltdorf | Di, 14.00 |
| 14. | Musikschule Uri: Fasnachtskonzert, Foyer Theater Uri | Di, 19.00 |
| 16. | Soup-Kultur, Theater Uri | Do, ab 19.00 |
| 17. | Oldie Disco, Theater Uri | Fr, 19.00 |
| 20. | Soup-Kultur, Theater Uri | Mo, ab 19.00 |
| 22. | Eucharistiefeier mit Aschenausteilung, Kirche St. Martin | Mi, 9.30 |
| 22. | Eucharistiefeier mit Aschenausteilung, Kirche Br. Klaus | Mi, 18.00 |
| 23. | TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Fomaz | Do, 11.45 |
| 24. | Ehrung der Urner Sportlerinnen und Sportler, Theater Uri | Fr, 19.30 |
| 26. | Akkordeon-Workshop: Jodelbegleitung, Haus der Volksmusik | So, 10.00–17.30 |
| 26. | Gebärdete Eucharistiefeier, Kirche St. Martin | So, 10.00 |
| 26. | Leandro Bisatz: Ordinary Days – ein Musical, Theater Uri | So, 17.00 |
| 26. | Sonntagsgespräch: Kehrlicht und Kehrlichtentsorgung – früher und heute, Gespräch mit Edi Schilter und Kamil Imhof, TriffAltdorf | So, 17.00 |
| 27. | Kartonsammlung | Mo, ab 7.00 |

EINE PRODUKTION VON MOMÄNT & CO., ALTDORF

ANNE BÄBI IM SÄLI

IM THEATER URI, ALTDORF
**6. JANUAR BIS
10. FEBRUAR 2023**

TICKETS
Eintrittspreise: Erwachsene CHF 42,
Jugendliche/Studierende/Kulturlegi
CHF 32, Kinder bis 16 Jahre CHF 22,
verbilligter Eintritt mit ProBon.
VVK: www.theater-uri.ch ab 01.12.2022

ABENDKASSE
Im Foyer des Theater Uri,
eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

atelier-linea.ch
EIN STÜCK VON BEAT STERCHI
REGIE: LIVIO ANDREINA

Bestehen Stiftung JÄRWYLER STIFTUNG THEATER URI OTTO GAMMIG STIFTUNG

Veranstaltungen im März

1.	Offiziersgesellschaft Uri: Vortrag von Bruno Russi, Saal im Rest. Höfli	Mi, 19.00
1.	Peach Weber – Gäxplosion, Theater Uri	Mi, 20.00
2.	Pro Senectute Uri: Biografie schreiben (Workshop)*, Kursraum	Do, 14.00–17.00
	*Anmeldung erforderlich: Tel. 041 870 42 12 oder info@ur.prosenectute.ch	
3.	Pro Senectute Uri: Vorsorgeauftrag erstellen (Workshop)*, Kursraum	Fr, 9.30–11.30
3.	TRAFO Festival Musik, Theater Uri	Fr, 19.00
5.	Eucharistiefeier mit dem Männerchor Harmonie, Kirche St. Martin	So, 10.00
5.	Wortgottesdienst mit Krankensalbung, Kirche Bruder Klaus	So, 14.30
6.+20.	Pro Senectute Uri: Schachtreff, im TriffAltdorf	Mo, 14.00–16.30
7.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Zum Schwarzen Uristier	Di, 11.45
10.	Fastensuppe der Pfarreien St. Martin und Bruder Klaus, Winkel	Fr, 11.30
11.	Papiersammlung	Sa, ab 7.30
11.	Eucharistiefeier mit Freunde der Kirchenmusik, Kirche St. Martin	Sa, 18.00
11.	Frühlingsausstellung: Livio Beyeler – welcome home, Haus für Kunst Uri	Sa, 17.00
	Vernissage mit Performance am 11. März, 17 Uhr, Ausstellung bis 21. Mai 2023, Spieldaten des Theaterstücks welcome home: Do, 23./Fr, 24./Fr, 31. März	
11.	Zentralschweiz. Jugendsinfonieorchester – In the Forest, Theater Uri	Sa, 19.30
12.	Volksabstimmung	Sonntag
16.	Altdorfer Warenmarkt	Do, 8.30–17.00
16.–19.	Theaterweekend mit Wilderbluescht, Septik, Judas & Mike Müller, Theater Uri	Do–So
17.	Fastensuppe der Pfarreien St. Martin und Bruder Klaus, Winkel	Fr, 11.30
18.	Jugendgottesdienst mit dem Blauring, Kirche Bruder Klaus	Sa, 16.30
19.	Gebärdete Eucharistiefeier, Kirche St. Martin	So, 10.00
19.	Musikschule Uri: Streicherkonzert, Konzertsaal, Andermatt	So, 16.00
20.	Musikschule Uri: Vortragsübungen, Gemeindesaal, Isenthal	Mo, 19.00
21.	Musikschule Uri: TRAFO Holz, Theater Uri	Di, 19.00
22.	Musikschule Uri: Vortragsübungen, Aula Gräwimatt, Schattdorf	Mi, 18.00
22.	Gschichtäschünd mit Gabriela, Kantonsbibliothek Uri	Mi, 14.15–14.45
22.	107. GV der Frauengemeinschaft Altdorf, zum Schwarzen Uristier	Mi, 19.00
23.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Trögli	Do, 11.45
23.	Pro Senectute Uri: Besser hören – leichter leben! (Workshop)*, TriffAltdorf	Do, 14.00
24.	Pro Senectute Uri: Patientenverfügung ausfüllen (Workshop)*, Kursraum	Fr, 9.00
24.	Fastensuppe der Pfarreien St. Martin und Bruder Klaus, Winkel	Fr, 11.30
25.	BiblioWeekend, Kantonsbibliothek Uri, Details folgen auf www.kbu.ch	Sa
25.	Dankgottesdienst zum Versöhnungsweg, Kirche St. Martin	Sa, 18.00
25.	Theater Uri Hausorchester & Embrace the Passion, Theater Uri	Sa, 20.00
26.	Sonntagsgespräch: Weinanbau in Uri, TriffAltdorf	So, 17.00
26.	Segnungsfeier vor Prüfungen, Kirche Bruder Klaus	So, 17.00
26.	«Innehalten» – Wort.Klang.Stille., Kulturkloster Altdorf	So, 17.00
27.	Musikschule Uri: Vortragsübungen, Turnhalle, Spiringen	Mo, 19.00
28.	Musikschule Uri: Gitarrenkonzert, Kollegikapelle	Di, 19.00
28.	Pro Senectute: Fahrplan & Billekauf SBB Mobile (Workshop)*, TriffAltdorf	Di, 14.00
30.	Musikschule Uri: Vortragsübungen, Aula, Silenen	Do, 19.00
31.	Fiirä mit dä Chliinä, Kirche Bruder Klaus	Fr, 9.30
31.	Fastensuppe der Pfarreien St. Martin und Bruder Klaus, Winkel	Fr, 11.30
31.	Theater der Mittelschule Uri, Weitere Spieldaten: 1.–5. April, Theater Uri	Fr, 19.30



Secondhand kaufen

Gebraucht ist oft wie neu!

Gebrauchte statt neue Ware zu kaufen, schont unsere Ressourcen und die Umwelt. Ausserdem lässt sich mit gebrauchter Kleidung, Möbeln und secondhand Haushaltutensilien viel Geld sparen.

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung 041 874 12 12



Schalter- und Telefonzeiten

Montag bis Freitag: 8.30–11.45 / 13.30–17.00 Uhr (vor Feiertagen bis 16 Uhr)



Kantonale Verwaltung 041 875 22 44



Spitex Uri 041 871 04 04



Hausärztlicher Pikettdienst 041 870 03 03



kontakt uri (Jugendberatung & Suchtberatung) 041 874 11 80



Sanitätsnotruf 144



Kantonspolizei 041 875 22 11



Dargebotene Hand 143



Psychotherapeutische Praxis für Einzelne, Paare, Familien 041 870 00 65



stiftung papilio .familie .schule .therapie 041 874 13 00



Fachstelle Familienfragen 041 874 13 13



Fachstelle für Altersfragen 041 870 42 25



Schwangerschaftsberatung 041 880 09 55



Zivilstandsamt Uri 041 875 22 80



Fachstelle Kinderschutz 041 875 20 40



Hilfswerk der Kirchen Uri 041 870 23 88



Pro Infirmis, Beratungsstelle Uri, Schwyz 058 775 23 23



Offene Jugendarbeit Altdorf 041 874 12 91



pro audito uri 079 547 62 22



Pro Senectute Uri 041 870 42 12



Schweizerisches Rotes Kreuz, Kantonalverband Uri 041 874 30 75



Demenzfachstelle Uri 079 212 58 60



«Zoff, Stress – eine Krise? Was auch immer! Wir sind für Dich da.»



Stunk mit dem Freund, Zoff mit den Eltern? Fragen zu Liebe und Sexualität? Stress wegen der Ausbildung oder Mobbing? Probleme mit Alkohol, Drogen oder Glücksspiel? Was auch immer. Mit kontakt uri kannst Du über alles reden. Ausgebildete, erfahrene Fachleute hören zu, nehmen sich Zeit, beraten und helfen weiter – und das kostenlos, unter Schweigepflicht und auch mittels online-Beratung.

Paul* (alle Namen geändert), 14-jährig, hat null Bock auf Schule. Stefan*, 52, ist Koch und trinkt täglich zu viel Bier. Im 2022 publizierte kontakt uri auf Instagram und Facebook regelmässig fiktive Fallbeispiele. Céline*, 16, gibt Vollgas. Ihre Eltern sind ratlos und frustriert. Und Geraldine*, 15, schämt sich gegenüber ihren Freundinnen, weil sie noch kein Interesse an Jungs und Sex hat. «Ziel der fiktiven Fallbeispiele ist es, reale Themen und Probleme aufzugreifen, mit welchen Jugendliche, Eltern und wir alle konfrontiert sein können», sagt Sebastian Züst, Sozialarbeiter und Stellenleiter von kontakt uri. «Es sind Themen und Geschichten, die das Leben schreibt, alle treffen können und einfach auch menschlich sind.» Die fiktiven Fälle sollen helfen, Hemmungen abzubauen, um mit der Fachstelle Kontakt aufzunehmen. Die Beratungsbeispiele wollen zudem zeigen, dass es schnelle sowie gute Hilfe und Unterstützung gibt. Sebastian Züst: «Kommt frühzeitig zu uns. Unsere Beratungen machen den Unterschied und helfen direkt weiter, wenn die betroffene Person das will.»

kontakt uri als kantonale Fachstelle für Jugend-, Eltern- und Suchtfragen wird über einen Leistungsauftrag vom Kanton Uri finanziert. Die Beratungen sind deshalb für alle Menschen in Uri kostenlos. Nebst der Einzelfallberatung ist kontakt uri auch in der Früherkennung, Frühintervention und Prävention tätig. ■

Weitere Infos sowie alle fiktiven Fall- und Beratungsbeispiele sind zu finden unter www.kontakt-uri.ch und www.kontakt-uri.ch/downloads.

10 Jahre im Schulrat – eine Zeit mit vielen Veränderungen

Adrian Dittli, Vater von zwei Kindern, engagiert sich seit 2013 im Schulrat Altdorf. 2014 wurde er zum Schulratspräsidenten gewählt. Adrian Dittli hat sich intensiv mit Themen wie Integrative Schule, Schulentwicklung und Unterrichtsmethodik befasst. Auch die Corona-Krise konnte – dank eingespieltem Schulteam – gut gemeistert werden. Ein Blick zurück auf 10 Jahre im Schulrat.



Von Adrian Dittli, abtretender Schulratspräsident

Es war einmal... So fangen oftmals Märchen an und enden mit einem Happy End. Gut, meine Zeit als Schulrat als Märchen zu betiteln, ist wohl nicht ganz stimmig, aber es begann vor etwas mehr als 10 Jahren. Am 23. September 2012 wurde ich als erstes SVP-Parteimitglied in eine Exekutive der Gemeinde Altdorf, den Schulrat, gewählt. Bisher kannte ich die Organisation Schule nur von meinen eigenen Erfahrungen her und als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern. Was aber genau die Aufgaben eines Schulrats sind, wusste ich damals noch nicht.



Zusammen mit der ebenfalls neu gewählten Martina Schuler wurden wir durch den damaligen Schulratspräsidenten Alexander Imhof und den Schuladministrator Alois Kempf sorgfältig in das neue Amt eingeführt und so konnte am 1. Januar 2013 das Abenteuer starten. Die Aufgaben eines auf der strategischen Ebene wirkenden Schulrats sind sehr vielseitig und oft auch ziemlich komplex. Wichtige Ziele der Schule sind, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu fördern, ihnen und den Lehrpersonen eine gute Lern- bzw. Lehrumgebung zu schaffen und dabei die Finanzen nicht aus den Augen zu verlieren.

Zu Beginn meiner Amtszeit beschäftigte sich der Schulrat gerade mit der Umstellung auf das integrative Modell mit Niveaufächern auf der Oberstufe. Themen wie Schulraumplanung, Klassengrößen, neue Unterrichtsmethoden etc. wurden zu ständigen Begleitern in all den Jahren im Amt. Nach nur gerade zwei Jahren als Verwalter wurde ich am 28. September 2014 als neuer Schulratspräsident gewählt. Die Hauptverantwortung für rund 130 Lehrpersonen und ungefähr 900 Schulkinder zu haben, ist nicht immer eine einfache Aufgabe. Wenn ich aber auf die 8 Jahre als Präsident und insgesamt 10 Jahre Schulratstätigkeit zurückblicke, darf ich sagen, dass die schönen Momente, Begegnungen und Erlebnisse bei weitem überwiegen.

Dass die Schule Altdorf über ein tolles, gut eingespieltes Team verfügt, zeigte sich vor allem auch während der Corona-Krise. Alle an der Schule Altdorf tätigen Personen leisten hervorragende Arbeit, engagieren sich sehr und kümmern sich liebevoll um das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler. Es war toll, ein Teil dieser Familie sein zu dürfen.

Nach 10 Jahren habe ich mich entschieden, die Schule Altdorf ab Januar 2023 neuen Kräften in Obhut zu geben. Dem neuen Team wünsche ich nur das Allerbeste und hoffe, dass auch sie so viel Wertschätzung erfahren dürfen, wie ich das erleben durfte.

Ich danke allen Ratsmitgliedern, dem Schuladministrator, der ganzen Schulleitung, den Lehrpersonen, den Schulkindern und allen an der Schule Altdorf tätigen Personen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Es waren erlebnisreiche, lehrreiche und tolle zehn Jahre, welche mir immer in Erinnerung bleiben werden. ■



Erste Hilfe leisten, unterstützen, ausbilden

Der Militär-Sanitäts-Verein (MSV) ist klein, aber auch für einen grossen Ort wie Altdorf wertvoll. Hervorgegangen ist er aus dem Samariterverein. Militärisch geht es aber nicht zu und her.



Foto S. 16: Der Rettungsdienst mit Sanitäterinnen, sitzend Cindy Gamma, rechts Michaela Mattli. Fotos, S. 17, von links: Die Hilfsmittel, die zur Ausleihe bereit sind. Eine Übung mit der Vakuum-Matratze. Fotos S. 17, unten: Der Blick in den Postenwagen. Die Präsidentin (rechts) und Vizepräsidentin vor dem Postenwagen.

Am Schwingfest, bei Alpentöne, an Sportveranstaltungen, bei der Viehschau oder 1.-August-Feier können die Gäste auf die Sanitäterinnen und Sanitäter vom MSV Altdorf zählen. Sie sind vor Ort und leisten erste Hilfe – bei Wespenstichen, kleinen Wunden oder grösseren Verletzungen. Am schönsten ist ein Fest, wenn sie und ihr Postenwagen, ziemlich neu und gut ausgebaut, nicht gebraucht werden. Passiert aber etwas sehr Schlimmes, leistet der MSV Altdorf erste Hilfe, bis die Ambulanz eintrifft.

Bewährte Kräfte. Seit bald 25 Jahren ist Cindy Gamma dabei, mehr als ihr halbes Leben lang. Heute präsidiert sie den MSV. Sie arbeitet bei der Auto AG Uri und als medizinische Praxisfachfrau: «1997 besuchte ich den Nothelferkurs, ein Jahr später trat ich dem Verein bei.» Vertreten wird sie von der Vizepräsidentin Michaela Mattli. Auch die gelernte Pflegefachfrau ist seit bald 10 Jahren beim Verein.

Der MSV Altdorf ist ein selbstständiger gemeinnütziger Verein und hat 40 Mitglieder, der Bestand blieb in den letzten 10 Jahren stabil. Nicht einmal die Hälfte davon arbeitet in einem medizinischen Beruf, sondern als Verkäuferin, Ingenieur usw. Aber dank Fachvorträgen und internen Übungen einmal pro Monat können sich die Vereinsmitglieder laufend neues Wissen in Erster Hilfe aneignen und Bekanntes auffrischen.

Der MSV bietet neben dem Sanitätsdienst an öffentlichen Veranstaltungen und der internen Aus-/Weiterbildung auch Erste-Hilfe-Kurse für die



Das grosse neue Dach

Der MSV Altdorf ist Teil des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbands (SMSV). 28 verschiedene Vereine sind dem Dachverband angeschlossen, sowohl in der Westschweiz als auch in der Deutschschweiz. In der Innerschweiz gibt es Militär-Sanitäts-Vereine in Emmenbrücke, Schwyz, Muotathal oder eben in Altdorf. Der SMSV gehört zu den anerkannten Rettungsorganisationen im Milizsystem. Er ist Mitgliedorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und beauftragter Verband der Schweizer Armee für vor- und ausserdienstliche Tätigkeiten.

Bevölkerung an, etwa die Nothelferkurse. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung der Laienrettung. Ausserdem engagiert er sich beim Blutspendedienst und in der Jugendarbeit. Was manchmal vergessen geht: Der MSV vermietet auch Hilfsmittel wie beispielsweise Rollatoren, Pflgebetten, Badhilfen, Krücken oder Rollstühle.

Freiwilliger Dienst. Wer aber kann Sanitäterin oder Sanitäter werden? «Im Prinzip jede und jeder, sofern sie bereit sind, etwas zu lernen und mitzumachen», sagt Cindy Gamma. Es gibt verschiedene Stufen der Ausbildung, respektive Ausweise. Es zeige sich dann später, wer sogar Ausbildner oder Ausbildnerin werden wolle und wer sich für den Postendienst an Veranstaltungen eigne.

In jüngster Zeit beschäftigte die Abspaltung vom Schweizerischen Samariterbund und der Wechsel unter einen neuen Dachverband die Verantwortlichen stark. Dabei wechselte auch der Name: Der Samariterverein heisst seit 1. Januar 2022 neu Militär-Sanitäts-Verein (MSV) Altdorf und untersteht dem Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verband (siehe oben). Cindy Gamma und Michaela Mattli sehen den Vorteil im Wechsel vor allem darin, dass sich jetzt mehr Leute finden lassen, die sämtliche Ausbildungsgänge absolvieren. Das war vorher zu aufwändig. ■

Ein Gutschein mit viel Altdorf drin



Altdorf hat viel zu bieten, auch für alle, die noch ein Last-Minute-Geschenk brauchen. Zum Beispiel freuen sich Gross und Klein über einen Altdorfer Gutschein. Dieser ersetzt das Altdorfer Geld. Neu können die Gutscheine zu Hause ausgedruckt oder digital aufs Smartphone geladen werden. Egal ob für die nächste Shoppingtour oder für den nächsten Einkaufsbummel in Altdorf, ein romantisches Essen, einen Besuch beim Coiffeur oder eine Theateraufführung – der Altdorfer Gutschein ist das perfekte und individuelle Geschenk für jede Gelegenheit. Bei über 50 Partnerbetrieben in Altdorf kann der Gutschein eingelöst werden. Das Angebot reicht von Einkaufen, Essen & Trinken über Dienstleistungen, bis hin zu Kultur- und Freizeitaktivitäten. Infos und Gutscheine unter www.neuesaltdorf.ch.

Bleiben wir bei der Kultur: Schenken Sie einen Gratis Eintritt in eines der Altdorfer Kulturhäuser. Die vielfältigen Programme bieten für jeden Geschmack etwas. Ob fürs Theater Uri, fürs Kellertheater im Vogelsang, fürs Historische Museum, fürs Kino oder fürs Haus der Kunst Uri: Kulturfreundinnen und Kunstfreunde freuen sich garantiert über dieses Geschenk. Erlebnisse sind heute schliesslich ebenso viel wert wie materielle Güter. Ein guter Tipp für ein besonderes Erlebnis ist dieses Geschenk: Ein geführter Rundgang durch Altdorf. Dabei lassen sich die bekannten und unbekannteren Sehenswürdigkeiten im charmanten Urner Hauptort entdecken. Die Tour ist bei Uri Tourismus AG buchbar und lässt auch Altdorf-Kenner Neues entdecken. Passend dazu: Kombinieren Sie doch Ihren Rundgang durch Altdorf mit einem genussvollen Apéro im geschichtsträchtigen Suworow-Haus. ■

Bonustipp: Selbstgebackene Guetzli passen immer. Die besten Zutaten hält der Altdorfer Detailhandel für Sie bereit.

Ein Biss – und eine süsse Welt offenbart sich



So ein Stück Schokolade, ja, das ist das reine Glück. Kakaobohnen waren früher Gold wert. Heute wird das einstige Luxusprodukt massenhaft verkauft. Doch es geht besser: In Altdorf hat sich Daniel Gisler alias Dany Swiss Chocolatier ganz der Produktion der süssen Verführung verschrieben. Er stellt in aufwändiger Handarbeit fantastische Schokolade her, mit gerösteten Haselnüssen, Chili, Minze, Erdbeeren oder Safran. Die Geschmacksrichtungen sind eine Offenbarung und «Made in Altdorf».

Das Besondere an der kleinen Manufaktur an der Dätwylerstrasse 4 ist aber, dass Daniel Gisler seinen Kakao selber aus Peru und Costa Rica importiert. «So geht das Geld direkt an die Familien der Farmer.» Es ist für den Altdorfer mehr als nur selbstverständlich, dass die Farmer von ihrer Arbeit leben können und nicht ausgebeutet werden. Das Kilo Kakao wird für zirka 2 Dollar gehandelt. Gisler zahlt bis zum Vierfachen. «Dafür bekomme ich allerbeste Qualität, die zu fairen Bedingungen hergestellt wurde.» Das schmeckt die Kundschaft: Die Kreationen von Dany Swiss sind aromatisch, exotisch, nicht zu süss und voller Überraschungen.

Als Teenager zog er aus nach Einsiedeln, zur Confiserie Löwen. Nach den Lehr- und Wanderjahren bildete sich Daniel Gisler zum Betriebsökonom weiter und arbeitete bei Sprüngli als Bereichsleiter Konditorei und Stv. Bereichsleiter Confiserie. Ihm wurde bewusst, dass im Lebensmittelhandel einiges schief läuft. Immer billiger, immer mehr – das kann nicht die Zukunft sein. Also gründete er die Manufaktur Dany Swiss Chocolatier. «Meine Schokolade soll die Leute dazu verführen, bewusster zu geniessen», sagt der Chocolatier. Probieren lohnt sich! ■

Dany Swiss-Schokolade gibts im Arnold Zentrummarkt, beim Lehnbeck oder direkt im Schoggi-Shop an der Dätwylerstr. 4, siehe: www.danyswisschocolatier.ch.



Wir fahren Sie auf die Eggberge an die Sonne.

In nur 9 Minuten hinauf auf 1500 Meter über Meer. Wunderbar, wenn Sie – den Nebel oder Alltag hinter sich lassend – auf den Eggbergen vom puren Sonnenschein, von der Ruhe und der schönen Natur begrüsst werden. Bitte steigen Sie ein – und geniessen Sie die Fahrt.

Das Team der Luftseilbahn Flüelen–Eggberge AG heisst Sie herzlich willkommen.

Gewinnen Sie einen der

**7 Gutscheine à Fr. 50.–
der Luftseilbahn Flüelen–Eggberge AG**

einlösbar für die Luftseilbahn oder den Skilift Eggberge.

Füllen Sie den Talon aus – und gewinnen Sie.

Einsendeschluss: Freitag, 6. Januar 2023

Vorname, Name:

Strasse, Ort:

Telefon, E-Mail:

Für **«Gewinnen Sie mit Altdorf»** können sich Altdorfer Geschäfte, das Altdorfer Gewerbe, Restaurants, Kulturveranstalter oder sonstige Interessierte bewerben. Voraussetzungen sind ein Firmensitz in Altdorf sowie ein Gewinnpreis in der Höhe von Fr. 350.–. Interessierte können sich melden bei info@altdorf.ch. Es werden nur Anmeldungen in schriftlicher Form berücksichtigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die den Talon ausfüllen und an folgende Adresse schicken: Gemeinde Altdorf, Tellsgasse 25, 6460 Altdorf. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Jede Person ist nur ein Mal zur Teilnahme berechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Ferienplan Gemeinschaftsschulen Altdorf 2022/23

Weihnachtsferien	Sa, 24. Dez. 2022 bis So, 8. Januar 2023
Fasnachtstage	Do, 16. Feb. bis Mi, 22. Februar 2023
Sportferien	Sa, 4. März bis So, 12. März 2023
Ostertage	Fr, 7. April bis Mo, 10. April 2023
Frühlingsferien	Sa, 22. April bis So, 7. Mai 2023
Auffahrt (Brücke)	*Do, 18. Mai bis So, 21. Mai 2023
Pfingstmontag	Mo, 29. Mai 2023
Fronleichnam (Brücke)	*Do, 8. Juni bis Sonntag, 11. Juni 2023
Ende Schuljahr	Fr, 30. Juni 2023, mittags (11.00 Uhr)

* Am Mittwochnachmittag, 17. Mai 2023 und 7. Juni 2023, findet Unterricht statt.

Fasnachts-Programm 2023

Di, 7.2.	Schul-Chatzämüsig (Kindergärten & Primarschulen)	14.00
Mi, 15.2.	Ytrummetä, Schulhaus Marianisten	19.45
Do, 16.2.	Friäkonzert, Roter Platz	04.00
Do, 16.2.	Schmutzigä Donnschtig	14.00
Sa, 18.2.	Chinderumzug, Rathausplatz	19.30
Mo, 20.2.	Fliälersträässler, Bushaltestelle Ringli	14.15
Di, 21.2.	Gidelmäändig-Umzug, Poli Üstrummet, Gemeindehaus	19.30

Ferienplan

Gemeindeschulen Altdorf 2023/24

Beginn Schuljahr	Mo, 21. August 2023
Herbstferien	Sa, 7. bis So, 22. Oktober 2023
Allerheiligen	Mi, 1. November 2023
Maria Empfängnis	Fr, 8. Dezember 2023
Weihnachtsferien	Sa, 23. Dez. 2023 bis So, 7. Jan. 2024
Fasnachtstage	Do, 8. bis Mi, 14. Februar 2024
Sportferien	Sa, 2. März bis So, 10. März 2024
Josefstag	Di, 19. März 2024
Ostertage	Fr, 29. März bis Mo, 1. April 2024
Frühlingsferien	Sa, 27. April bis So, 12. Mai 2024
Auffahrt (9. Mai)	fällt in die Frühlingsferien
Pfingstmontag	Mo, 20. Mai 2024
Fronleichnam (Brücke)	*Do, 30. Mai bis So, 2. Juni 2024
Ende Schuljahr	Fr, 5. Juli 2024, mittags (11.00 Uhr)

* Am Mittwochnachmittag, 29. Mai 2024, findet Unterricht statt.